



Bericht an den Wohnerrat

vom 3.5.2011

Interfraktionelle Motion "Ein Binninger Trainingslokal für den Binninger Schwingclub"

Kurzinfo:	<p>An der Wohnerratsitzung vom 14.12.2009 wurde die dringliche Interfraktionelle Motion von FDP und SVP "Ein Binninger Trainingslokal für den Binninger Schwingclub" eingereicht. Grund dafür war, dass an der Volksabstimmung vom 29.11.2009 der Mittagstisch im Pestalozzischulhaus gutgeheissen wurde, womit feststand, dass der Schwingclub sein bisheriges Lokal im Untergeschoss dieses Schulhauses räumen musste. Die Motion wurde an der Sitzung vom 14.12.2009 vom Wohnerrat an den Gemeinderat überwiesen. Die Dringlichkeit wurde vom Rat jedoch abgelehnt.</p> <p>Gestützt auf die Motion hat der Gemeinderat für den Schwingclub folgende Alternativ-Lösungen geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbau in die Athletikhalle- Training im Lokal des Schwingclubs Oberwil <p>Weil die Athletikhalle zusammen mit den Sekundarschulbauten demnächst vom Kanton übernommen wird und der Einbau ca. CHF 115 000 gekostet hätte, wurde diese Variante nicht weiterverfolgt. Das wurde auch in der Abstimmungsvorlage zum Referendum „Kinderbetreuung“ dargelegt.</p> <p>Der Schwingclub Oberwil erklärte sich grundsätzlich bereit, dem Binninger Schwingclub Gastrecht zu gewähren und die Gemeinde Binningen wäre bereit gewesen, die Mietkosten in der Höhe von CHF 6 000 jährlich zu übernehmen. Der Schwingclub Binningen legte aber Wert darauf, seine Aktivitäten in der Gemeinde Binningen ausüben zu können und wurde dabei durch die Motion der FDP - und SVP-Fraktion unterstützt.</p> <p>Bei den Vorarbeiten für die Vorlage betreffend den Planungskredit für ein neues Garderobengebäude auf dem Sportplatz Spiegelfeld ist - als eine der realistischsten Möglichkeiten - die Idee eingeflossen, den Schwingkeller dort zu integrieren und damit dem Schwingclub eine Trainingsgelegenheit in Binningen zu ermöglichen.</p>
Antrag:	<ol style="list-style-type: none">1. Dem Einbezug eines Schwingkellers mit Aufwärmraum in die Planung des Garderobengebäudes Spiegelfeld wird zugestimmt.2. Die Motion wird als erfüllt abgeschrieben.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident:

Verwalter:

Charles Simon

Olivier Kungler

1. Motion

Die Motion verlangt vom Gemeinderat die Angaben der Kosten für die damaligen Optionen "Oberwil" und "Athletikhalle". Der betreffende Abschnitt der Motion lautet:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat die Variante Oberwil (inkl. laufende Kosten) sowie die «Variante 3» Athletikhalle Spiegelfeld (inkl. Investitionen, abzgl. Beiträge Dritter, inkl. laufende Kosten) vorzulegen. Zudem ist bei den betroffenen Vereinen sowohl beim Standort Oberwil wie auch beim Standort Athletikhalle Spiegelfeld eine Vernehmlassung durchzuführen, deren Resultate ebenfalls dem Einwohnerrat vorzulegen sind.

2. Stellungnahme

2.1 Standort Oberwil:

Die Idee, dass der Schwingclub Binningen in Oberwil trainieren könnte, wurde aktuell, als bekannt wurde, dass das Lokal in Oberwil noch Trainingskapazitäten aufweist. Die Gemeinde Oberwil und der Schwingclub Oberwil wären mit einer gemeinsamen Nutzung einverstanden gewesen. Die jährlichen Mietkosten hätten sich (Stand 2009) auf CHF 6000 belaufen. Ebenfalls hätte der Schwingclub Binningen die bisherigen Räumlichkeiten im Pestalozzischulhaus für die Durchführung seiner Stubete nutzen können.

2.2 Standort Athletikhalle:

Erste Kostenschätzungen haben ergeben, dass für die Integration eines Schwingkellers in die Athletikhalle etwa CHF 115 000 an Investitionskosten angefallen wären. Hinzu kämen die Amortisations- und Betriebskosten. Pro Jahr hätte dies ca. CHF 12 000 ausgemacht. Einerseits waren zu jenem Zeitpunkt die Verhandlungen mit dem Kanton über die Übernahme der Sekundarschulbauten inkl. Athletikhalle in die Endphase getreten. Andererseits ist damit zu rechnen, dass der Einbau eines Schwingkellers in ein künftig dem Kanton gehörendes Gebäude vermutlich einen kostenintensiven Rückbau bedingt, wenn allenfalls später der Schwingkeller nicht mehr benötigt würde. Aus diesen Gründen wurde diese Variante schliesslich nicht mehr weiterverfolgt. Stattdessen wurde im Zusammenhang mit der bevorstehenden Planung des Garderobengebäudes Spiegelfeld der Einbezug eines Schwingkellers geprüft. Dies auch deshalb, weil dieser Standort als machbarste Möglichkeit betrachtet wird. Auch kann mit dieser Variante die von den beiden Fraktionen FDP und SVP eingereichte und an den Gemeinderat überwiesene Motion erfüllt werden.

Die Athletikhalle wird auch nach der Übernahme durch den Kanton zusammen mit dem Schulhaus weiterhin von Binninger Vereinen genutzt werden. Heute trainieren in dieser Halle vier Binninger Vereine; sie ist unter der Woche jeden Abend genutzt. Die Gemeinde wird dem Kanton nach der Übernahme der Sekundarschulbauten für die Athletikhalle eine jährliche Miete von ca. CHF 3 000 entrichten müssen.

Eine finanzielle Unterstützung für den Einbau eines Schwingkellers in die Athletikhalle durch den Kanton ist nicht möglich. Eine Unterstützung durch z.B. den Lotteriefonds wäre höchstens dann denkbar, wenn die Investitionen vom Verein selbst übernommen würden, was aber in Berücksichtigung der sich ändernden Besitzverhältnisse nicht machbar ist.

2.3 Aktuelle Trainingssituation:

Der Schwingclub Binningen hat seit dem Auszug aus dem Pestalozzischulhaus die Gelegenheit bekommen, im Schwingkeller des Schwingclubs Basel an der General-Guisan-Strasse in Basel jeweils am Mittwoch, zwischen 18.00 h und 21.00 Uhr bis anhin kostenlos zu trainieren. Anlässlich eines Augenscheins im Hinblick auf die Planung des Garderobengebäudes wurde seitens des Schwingclubs Binningen festgehalten, dass dieses Trainingslokal in Basel optimale Voraussetzungen bietet und die Masse der Schwinggrube für Binningen übernommen werden können. Die Aufwärmzone (in Basel im selben Raum wie die Schwinggrube) sollte jedoch räumlich abgetrennt werden, damit auch die anderen Vereine davon profitieren können.

2.4 Variantenübersicht:

	Oberwil	Athletikhalle
Investitionen	-.--	ca. CHF 115 000 plus allfällige Rückbaukosten von ca. CHF 60 000
Miete	6 000 / Jahr	CHF 3 000 / Jahr (auch von anderen Vereinen genutzt)
Betrieb, Amortisation, Zinsen	-.--	ca. CHF 12 000 (inkl. Rückbaukosten)
Bemerkungen	nicht in Binningen	Gebäude gehört bald dem Kanton

3. Schlussbemerkung

Die Motion verlangt auch, dass über die Standorte Oberwil und Athletikhalle eine Stellungnahme des Schwingclubs vorgelegt werde.

Der Schwingclub hat sich klar dahingehend geäußert, dass die beste Lösung ein Schwingkeller in Binningen sei und aus verschiedenen und gewichtigen Gründen ein auswärtiges Trainingslokal für ihn nicht in Frage komme. Wenn schon das Garderobengebäude auf dem Sportplatz Spiegelfeld erneuert werde, wäre es sinnvoll, dort einen Schwingkeller zu integrieren.

Zeitgleich mit dieser Vorlage betreffend die Motion Schwingkeller liegt dem Einwohnerrat die neue Planungskreditvorlage für das Garderobengebäude (Geschäft 120A) zur Beschlussfassung vor.

Beilage:

- Motion

Dringliche interfraktionelle Motion von FDP und SVP «Ein Binniger Trainingslokal für den Binniger Schwingclub!»

Die Binniger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 29. November 2009 die Einführung einer freiwilligen Nachmittagsbetreuung in den Schulhäusern Meiriacker und Pestalozzi gutgeheissen. Bei dieser Nachmittagsbetreuung wird der Keller des Pestalozzi-Schulhauses für den Mittagstisch in Anspruch genommen. Dadurch verliert der Schwingclub Binningen sein Trainingslokal, das bereits seit 1934/35 in diesem Keller untergebracht ist und bis dreimal pro Woche genutzt wird. Der Schwingclub Binningen wurde 1934 als Untersektion des Turnverein Binningen gegründet und ist seit 1947 ein eigenständiger Verein.

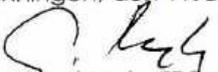
Der Gemeinderat hat in mehreren Sitzungen mit dem Schwingclub Binningen, welche zwischen der Abstimmung im Einwohnerrat vom 27.10.2008 und der Referendumsabstimmung vom 29.11.2009 zur freiwilligen Nachmittagsbetreuung stattgefunden haben, Varianten für ein neues Trainingslokal aufgezeigt. Auf beiden Seiten (Gemeinderat und Schwingclub Binningen) wurde die Athletikhalle Spiegelfeld («Variante 3») favorisiert.

In der Abstimmungsinfo schrieb der Gemeinderat, dass die Variante Spiegelfeld über CHF 100'000.- kosten würde und dass die Gemeinde Binningen lediglich bereit sei, die Mietkosten für den Schwingclub Binningen in der Trainingslokalität des Schwingclubs Oberwil zu übernehmen. In den oben erwähnten Gesprächen war von einer Jahresmiete von CHF 6'000.- die Rede, was in 10 Jahren CHF 60'000.- entspricht:

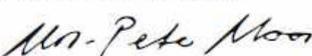
In Anbetracht dieser Mietkosten und der Tatsache, dass der Gemeinderat bisher für die «Variante 3» Athletikhalle Spiegelfeld weder eine Mitfinanzierung aus dem Sport-Toto-Fonds Basellandschaft, noch durch den Schweizerischen Schwingerverband beantragt hat, ist eine Binniger Lösung verhältnismässig und sinnvoll.

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat die Variante Oberwil (inkl. laufende Kosten) sowie die «Variante 3» Athletikhalle Spiegelfeld (inkl. Investitionen, abzgl. Beiträge Dritter, inkl. laufende Kosten) vorzulegen. Zudem ist bei den betroffenen Vereinen sowohl beim Standort Oberwil wie auch beim Standort Athletikhalle Spiegelfeld eine Vernehmlassung durchzuführen, deren Resultate ebenfalls dem Einwohnerrat vorzulegen sind.

Binningen, den 11. Dezember 2009


Gerard Metz, FDP

Roger Möll, FDP


Christian Schaub, SVP

Urs-Peter Moos, SVP